

Katholische Pfarrgemeinde St. Aegidien

# PFARRBRIEF

St. Aegidien • St. Christophorus • St. Joseph • St. Laurentius



Weihnachten –  
die Liebe  
bekommt Hand  
und Fuß  
und die Wärme  
eines  
Menschenherzens.

Phil Bosmanns

Foto: Gerd Altmann/pixelio

## Advent-Weihnachten 2014

## Liebe Gemeinde,

zu Weihnachten erreicht Sie der Pfarrbrief unserer Gemeinde, der in mehr als 7000 Haushalte geht. Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, hinein zu schauen! Dieser Brief soll Ihnen einen Eindruck von dem vermitteln, was sich in unserer Gemeinde tut. Vielleicht weckt das ja Ihr Interesse, auch mal bei uns vorbeizuschauen. Sie sind herzlich willkommen! Überhaupt: falls Sie irgendein Anliegen haben und meinen, wir könnten die richtige Adresse dafür sein, bitte, melden Sie sich gern!

Nun gehen wir auf das Weihnachtsfest zu. Sicher wird das auf ganz eigene Weise erlebt, wo in einer Familie Kinder sind, die besonders an die Geschenke denken, die es zu Weihnachten geben könnte. Jemand, der besonders religiös gestimmt ist, wird anders an Weihnachten herangehen als jemand, der das nicht ist. Für manchen bedeutet Weihnachten vielleicht Leistungsdruck und Angst vor Erwartungen durch andere. Andere fühlen sich möglicherweise allein. Für mich selbst verbindet sich mit Weihnachten das Feiern unterschiedlichster Gottesdienste in den Kirchen unserer Gemeinde. Jedes Jahr staune ich, wie viele Menschen zu den Krippenfeiern in unseren Kirchen kommen. Viele Kinder sind da, und mit ihnen kommen viele Erwachsene. Und ich freue mich, dass sie kommen. Offensichtlich finden sie hier etwas, was ihnen gut tut, auch wenn ich nicht genau weiß, was das ist. Besonders gern feiere ich zu später Stunde die Christmette: „euch ist heute der Heiland geboren!“

„Euch ist heute der Heiland geboren!“ – eine entschiedene Zusage macht uns das Weihnachtsfest. Und ich merke, wie wichtig diese Botschaft für mich ist. Dieses Kind

in der Krippe, dessen Geburt wir an Weihnachten bedenken und feiern in den Krippenspielen und in all den Gottesdiensten, die wir zu Weihnachten feiern, Jesus Christus, soll unser Leben reicher und erfüllter und glücklicher machen. Leicht zu verstehen und zu glauben war das nie und wird es nie sein. Auch die ersten Freunde Jesu haben das so schnell nicht begriffen. Erst nachdem sie die Erfahrung von Ostern gemacht hatten, die Erfahrung, dass ihr Freund nicht im Tod geblieben war, sondern auf neue Weise lebte, da wurde ihnen klar, dass dieser Christus ihr Leben verändern konnte, und dass sie keine Angst vor Leiden und Tod haben mussten. Und je mehr sie an Christus, den Heiland, glauben konnten, desto mehr fassten sie ein Zutrauen, dass die Welt insgesamt heiler und menschlicher und friedlicher werden könnte.

Ich meine, so eine Hoffnung kann auch unsere Welt heute gut gebrauchen. Vielleicht haben wir Grund zu sagen, dass es uns gut geht. Ich wünsche es Ihnen sehr! Doch wir brauchen nicht weit zu schauen, um Menschen zu entdecken, die auf der Schattenseite leben. Wir kennen Menschen, die mit Sorge in die Zukunft schauen. Durch die Medien werden wir Zeuge davon, wie sinnlose Kriege Millionen von Menschen heimatlos machen. Dann mag es schwer sein, zu glauben, dass uns in



Christus der Retter geboren ist. Das Weihnachtsfest möchte uns ermutigen, dieser Zusage zu trauen.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des Pastoralrates un-

serer Gemeinde und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Propstei, ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2015!

Ihr Pfarrer Propst Reinhard Heine

Ihr Spezialist für Gas-Sicherheit

**Dicht ist Pflicht!**

**MARING**  
*Haustechnik*

Hochstraße 8  
Braunschweig Ruf (0531) 750 41

Gerätewartung und Gasleitungsprüfung gleichzeitig.

GaSiTec Der Maßstab für Gas-Sicherheit

Besuchen Sie uns im Fabrikverkauf

Weibler Confiserie Chocolaterie GmbH & Co. KG

Weibler Confiserie Chocolaterie GmbH & Co. KG  
Im Rübenkamp 17 • 38162 Cremlingen

Internet: [www.confiserie-weibler.de](http://www.confiserie-weibler.de)  
Telefon: (05306) 91 399 63

Öffnungszeiten Fabrikverkauf:  
Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 08:00 - 14:00 Uhr

Probieren Sie und überzeugen Sie sich selbst!

Menschen würdig pflegen



**H.** St. Hedwig  
caritas senioren wohnen & pflege

Böcklerstraße 232 · 38102 Braunschweig  
Telefon 0531 273290 · wetter@sthedwig-braunschweig.de  
www.sthedwig-braunschweig.de

## Kaplan Laska Nachfolger von Tigges



In unserem Pfarrbrief, den Sie zu Pfingsten erhalten haben, hatte sich Kaplan Pawel Laska vorgestellt. Für eine begrenzte Zeit sollte er das Pastoralteam verstärken.

Inzwischen hat Kaplan Tigges unsere Gemeinde verlassen und seine neue Aufgabe als Jugendseelsorger in Duderstadt angetreten. Unser Bischof Norbert Trelle hat Kaplan Laska zu seinem Nachfolger in unserer St. Aegidien Gemeinde ernannt.

Pfarrer Reinhard Heine

## Neue Gemeindereferentin: Sara Asbach



Informationen zu meiner Person: Mein Name ist Sara Asbach, ich bin 26 Jahre alt und verheiratet. Gebürtig komme ich aus Gütersloh und habe in Paderborn Religionspädagogik studiert. Daran schloss sich ein Anerkennungsjahr an. Die letzten zwei Jahre habe ich in Halle (Westfalen) als Gemeindereferentin gearbeitet.

Ich freue mich über meine neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit Ihnen. Wenn Sie mich erreichen möchten, können Sie dies gerne unter Tel.: (05 31) 2 44 90 15 oder per Email: asbach@staegidien.de

Ihre Sara Asbach

Liebe Gemeinde,

ich habe mich bereits nach den Sommerferien in allen Kirchstandorten im

Fotos auf dieser Seite: Schötz

## ST. ELISABETH Buchhandlung



Maja Richter  
Güldenstraße 55  
38100 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 4 73 90 66

Aus unserem Sortiment:  
Christliche Literatur · Gebetbücher  
Devotionalien · Taufkerzen · Rosenkränze  
Kinder- u. Jugendbücher  
Unterhaltungsliteratur · Braunschweig Bücher

Im übrigen besorgen wir auch jedes lieferbare Buch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 10:00 - 18:00 Uhr u. Sa. 10:00 - 13:30 Uhr



## Weihbischof wünscht Sara Asbach Gottes Segen für ihren Dienst

Nach elf Jahren erstmals wieder Aussendungsfeier einer Gemeindereferentin



Foto: Koch

Das pastorale Team der Pfarrgemeinde St. Aegidien und die Pastoralratsvorsitzende Kornelia Jasper führen zum Aussendungsgottesdienst von Sara Asbach nach Helmstedt und heißen die neue Gemeindereferentin herzlich willkommen.

Zweieinhalb Tage lang versammelten sich die Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten des Bistums Hildesheim zu ihren Diözesantagen in der Begegnungsstätte "Kloster St. Ludgerus" in Helmstedt. Auch in diesem Jahr hatte das Berufsgruppentreffen zukunftsweisenden Charakter. Neben der thematischen Arbeit gab es ein sehr konkretes Hoffnungssignal: Nach elf Jahren Unterbrechung wurde mit

Sara Asbach wieder eine Gemeindereferentin in den seelsorglichen Dienst in der Kirche von Hildesheim ausgesendet. Für viele war es ein Moment mit Signalcharakter, als sie ihre Bereitschaft erklärte, als Gerufene am Wachstum lebendiger Gemeinde mitzuwirken, das Wort Gottes zu leben und zu verkünden, im Auftrag des Bischofs geschwisterlich mit den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen zu arbeiten und "so Zeugnis zu geben von unserem Herrn Jesus Christus zum Heil der Menschen." Weihbischof Heinz-Günter Bongartz nahm die Bereitschaft an und bat Gott um seinen Segen für die Arbeit der neuen Gemeindereferentin.

Sara Asbach ist 26 Jahre alt, hat ihr Studium und die Berufseinführung noch im und für das Erzbistum Paderborn absolviert, zog dann aber nach der zweiten Dienstprüfung zu ihrem Mann nach Braunschweig. Seit dem 1. August 2014 ist sie dort als Gemeindereferentin in der Pfarrgemeinde St. Aegidien tätig. Frau Asbach selbst war ganz überrascht, dass ein Wechsel in das Bistum Hildesheim möglich war. Ähnlich wie viele andere war sie überzeugt, dass hier weder ausgebildet noch eingestellt wird, obwohl bereits im letzten Jahr zwei Gemeindereferentinnen (wieder-)eingestellt wurden und zurzeit zwei junge Frauen mit diesem Berufsziel an der Katholischen Hochschule Paderborn im Fachbereich Theologie studieren. Für die Berufsgruppe der Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten sind das nach den langen Jahren ohne Neuzugänge wichtige Schritte in Richtung Fortbestand und Weiterentwicklung des Berufes im Bistum Hildesheim, denen aber weitere folgen müssen.

Da passte es gut, dass Professor Dr. Hans Hobelsberger, Pastoraltheologe an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Paderborn, als Referent zu den Diözesantagen kam. Sein Thema: "Auf der Suche nach der Begegnung von Existenz

und Evangelium". Er legte dar, warum es aus seiner Sicht in Kirche und Pastoral zukünftig stärker darum gehen muss, dass sich Leben und Glauben begegnen und miteinander konfrontiert werden - in der territorialen Gemeinde und an vielen anderen Orten, die bis jetzt nicht im Blick sind. Diese Anders-Orte in den Fokus der Pastoral zu bringen muss auch Ziel des Studiums und der Ausbildung sein.

Die Entwicklungen im Bistum Hildesheim bieten dafür möglicherweise gute Chancen: Vielerorts wird über den pfarreübergreifenden Personaleinsatz nachgedacht, der über das oftmals enge Feld der territorialen Gemeinde hinaus schaut. Fünf pastorale Räume aus der Diözese stellten sich, ihre Ideen und Planungen, vor und luden zum Austausch ein.

Zum Ende der Tagung war dann Weihbischof Heinz-Günter Bongartz zu Gast, der als Leiter der Hauptabteilung Personal/Seelsorge seine Gedanken zum Personaleinsatz und die Voraussetzungen für gelingende Pastoral formulierte. Für ihn ist und bleibt die Pfarrgemeinde - allerdings nicht auf die Gottesdienst- und Kerngemeinde reduziert - Basis der Verkündigung des Evangeliums und der pastoralen Arbeit.

Gemeindereferent Marco Koch

**nahbar**  
... und es passt!

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
DI - FR: 10:00 - 13:00 Uhr  
15:00 - 18:00 Uhr  
SA: 10:00 - 13:00 Uhr

**IHR ÄNDERUNGSATELIER**

Karin Jäger  
Am Schwarzen Berge 62  
D-38112 Braunschweig  
Tel.: +49 531 1219479

# Adventskonzert

St. Christophorus-Kirche – Hesterkamp 6a – Braunschweig

14.12.2014 – 17:00 Uhr

mit der Geschichte:

## Ein großer Tag für Vater Martin

nach Leo Tolstoi



und Chorwerken von:  
Lorenz Maierhofer, Herwig Reiter, Jochen Rieger und Hans Sandig

**Ausführende:**  
Chor ProDeo mit Verstärkung  
Sprecher: Siegfried J. Mehwald  
Leitung: Dirk Speer

**Eintritt frei!**

## Katholische Pressestelle wieder besetzt

Sabine Moser ist die neue Ansprechpartnerin fürs Dekanat Braunschweig

Die Regionale Pressestelle Braunschweig des Bistums Hildesheim wurde mit Sabine Moser neu besetzt.

Sabine Moser studierte an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz Journalistik und Öffentliches Recht. In einem Berliner Redaktionsbüro lernte sie die Parlamentsberichterstattung in der Gesundheits- und Sozialpolitik kennen. In Berlin sammelte sie weitere Erfahrungen als Online-Redakteurin eines Internet-



Foto: Moser

Berufsleben zurück.

Die Pressereferentin ist dienstags und donnerstags im Braunschweiger Büro unter folgender Telefonnummer: (05 31) 2 44 90 25 zu erreichen oder per Email unter [sabine.moser@staegidien.de](mailto:sabine.moser@staegidien.de)

Diakon Schötz

Startups.

Nach einer längeren Familienzeit kehrt die 46-Jährige als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat Braunschweig ins

Ambulante Pflege

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege · fachliche medizinische Versorgung · Beratung und Betreuung · kompetent und zuverlässig

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern!

**Caritas-Sozialstation Braunschweig**  
Kasernenstraße 30, 38102 Braunschweig, Telefon 0531 / 3800843,  
[www.caritas-bs.de](http://www.caritas-bs.de), [sozialstation@caritas-bs.de](mailto:sozialstation@caritas-bs.de)

## Gesichter der Gemeinde: Bernhard Smolarek

Ein Machertyp, der im Verborgenen werkelt

Ist mal wieder ein Grünschnitt um die Kirche herum erforderlich, Gemeinderäume mit neuer Farbe zu versehen, defektes Inventar zu reparieren oder wie jetzt zur Weihnachtszeit die antike Krippe aufzustellen und instand zu setzen – dann ist er hier zu finden, am Standort St. Joseph: Bernhard Smolarek.

Geboren 1961 in Hindenburg (Zabrze) Schlesien kommt der gelernte Büromaschinenmechaniker mit 17 Jahren als Spätaussiedler mit seinen Eltern und einer Schwester nach Braunschweig. Im Notlager zeigt er bereits sein Geschick und repariert die alte Mercedes-Schreibmaschine der Betreuerin. Hierfür wird ihm sein sehnlichster Wunsch erfüllt: Fußballspielen im Verein. Bernhard Smolarek kommt zum TV Mascherode und ist diesem Verein bis heute als aktiver und begeisterter Fußballspieler treu geblieben.

„Unsere Spiele waren immer sonntagvormittags. Da musste ich schauen, wo eine Vorabendmesse angeboten wird.“, so Smolarek. Dies führte nach St. Joseph. Die Vorabendmessen mit Pfarrer Kreuzkamp und dessen Predigten sind Bernhard Smolarek in guter Erinnerung geblieben! „Diese Kirche gab mir ein Stück Heimatgefühl, da unsere Kirche in Hindenburg auch dem heiligen Joseph geweiht ist.“

Im Oktober 1993 heiratet Bernhard Smolarek seine Frau Claudia – natürlich in St. Joseph. Das Paar bezieht ein eigenes Haus im Holsteinweg – hier schließt sich der Kreis – innerhalb des Einzugsgebietes von St. Joseph.



Foto: Speer

Neben seiner Begeisterung für Fußball hat Bernhard Smolarek auch die Musik für sich entdeckt. 2010 beginnt er in einem Projektchor seines Arbeitgebers, der Stadt Braunschweig, zu singen. Hieraus entwickelt sich schnell mehr und bald wird unter Leitung von Peter Stoppok auch außerhalb der Projektchorarbeit musiziert. Die Freude an der Musik bringt Bernhard Smolarek dazu, Klavier spielen zu lernen, wobei er gesteht: „Mit 50 Jahren ist das Üben zwar anstrengender, aber Spaß macht es trotzdem!“

Spaß macht Bernhard Smolarek auch seine ehrenamtliche Arbeit im Pastoralrat. Mit viel Engagement ist er hier unter anderem im Friedhofsausschuss tätig. Ihm liegt viel am gemeindlichen Leben, am Austausch miteinander. Bernhard Smolarek macht sich Gedanken, wie insbesondere jüngere Christen den Weg am Sonntag wieder in die Kirche finden können. Er möchte den Blick über den Tellerrand hinaus wagen – insbesondere in Richtung Ökumene. Erste Kontakte sind hier bereits nach St. Jakobi geknüpft und es gibt Ideen für mögliche gemeinsame Unternehmungen.

„Früher gab es in St. Joseph nach der Messe am Sonntag immer einen Kaffee mit regem Austausch bei Gesprächen untereinander. Man ist nicht gleich in seine eigenen vier Wände verschwunden, sondern hat noch einige Zeit miteinander verbracht. So etwas müssten wir wieder pflegen.“, sagt Smolarek. „Aber ich bin nun mal nicht der Menschenschlag,

der spontan auf andere Leute zugeht oder die Initiative ergreift. Ich bin eher der stille Typ und halte mich im Hintergrund.“

Und gerade dies kann auf andere Weise Dinge bewegen! Es bedarf oft nur einer Idee und eines Anfangs, so klein und bescheiden er auch sein mag!

Wenn etwas im Verborgenen geschieht, still und leise, dann wird das Ergebnis auch

irgendwann sichtbar und erkennbar für andere. Umso mehr Ansporn darf es sein, einerseits gern weiter im Hintergrund zu werkeln, andererseits auf die Veränderungen zu achten, die sich zwangsläufig durch ein solch unermüdliches Engagement für andere ergeben!

Dirk Speer

*Hochzeit  
Taufe  
Kommunion  
Konfirmation  
Geburtstag  
Business Event  
Abschied  
u.v.m.  
...*

**SCHLOSS LOUNGE**  
ITALIAN WINE & FOOD

*Sie planen eine Feier? Wir haben die passende Location... [www.tiziano-schlosslounge.de](http://www.tiziano-schlosslounge.de)*

## jeanette bazan-schmidt rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Erbrecht (einschl. Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung),  
Familienrecht**

lessingplatz 7  
38100 braunschweig

telefon 0531\_480 380 0  
telefax 0531\_480 350 6

## Jesus hat nichts zur Pflegeversicherung gesagt

Beim diesjährigen Auctortag in Braunschweig referierte die Bundestagsabgeordnete Kerstin Griese (SPD) über das Miteinander von Staat und Kirche



Kirchen und Staat im Gespräch (von links): Propst Reinhard Heine, Bundestagsabgeordnete Kerstin Griese, Präpstin Uta Hirschler und Oberbürgermeister Ulrich Markurth./Foto: Sabine Moser

Für Kerstin Griese ist ihr Glaube wie ein Kompass, der ihr Orientierung gibt. „Aber er ist kein Navigationsgerät, das mir sagt, wie ich im Bundestag abstimmen soll“, betonte die Politikerin und evangelische Christin bei ihrer äußerst umfassenden Rede in der voll besetzten Dornse des Braunschweiger Altstadtrathauses im Rahmen des diesjährigen Auctortages. Zu Themen wie Pflegeversicherung oder PKW-Maut habe Jesus nichts gesagt, so Griese.

„Was hat der weltanschaulich neutrale Staat mit Religion zu tun?“ lautete das Thema ihres Vortrages. Griese ist die Beauftragte der SPD-Bundestagsfraktion

für Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit und Soziales. Daneben ist sie Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands.

Die Rednerin spannte einen weiten Bogen von der Freiheit zur Religion und dem weltanschaulich neutralen Staat über die Errungenschaften der katholischen Soziallehre bis hin zu den Herausforderungen an Staat und Kirchen durch die religiöse Vielfalt. Dabei hob sie die Rolle der Kirchen in ethischen Fragen hervor und ließ Themen der Tagespolitik nicht aus. Kirchensteuer, das kirchliche Arbeitsrecht, Fragen rund um den islamischen Religionsunterricht und die Waffenlieferungen an die kurdischen Peschmerga im Irak sind da nur einige Beispiele.

Mit ihren Ausführungen hat die Politikerin ein Ziel des Tages erreicht: Vertreter von Kirchen und Staat vertieft ins Gespräch zu bringen. Seit 2010 laden die katholische und evangelische Kirche gemeinsam mit der Stadt Braunschweig einmal jährlich zum Auctortag ein. Mit dieser Veranstaltung erinnern die Partner an den Stadtheiligen und Schutzpatron von Braunschweig, St. Auctor und beleuchten Themen zum Verhältnis von Kirche und Gesellschaft.

Sabine Moser/KiZ-online

## „Die Knirpse“ sind erwachsen geworden

Die Mutter-Kind-Gruppe am Standort Rühme feiert 20-jähriges Jubiläum

Seit 1994 treffen sich nunmehr „Die Knirpse“, wie sich unsere Gruppe seit Gründung nennt. Die Teilnehmer sind Mütter mit Kindern bis drei Jahren und wir treffen uns jeweils mittwochs in der Zeit von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Jugendheim von St. Christophorus.

In den vergangenen 20 Jahren ist viel passiert. Die damals kleinen Kinder der ersten Jahre sind heute erwachsene Menschen! Es waren immer tolle und auf ihre Weise einzigartige Gruppen. Durch die abwechselnden Treffen in den Räumlichkeiten von St. Christophorus und St. Trinitatis, der evangelischen Kirchengemeinde in Rühme, pflegten wir gewissermaßen die Ökumene.

Bei unseren Treffen nutzen wir die Zeit zum Singen von alten und neuen Kinder-



Die Knirpse bei einem Ausflug in den Tierpark Essehof/  
Foto: Wendel

liedern, für kleine Bastelarbeiten und zum Erfahrungsaustausch.

Ich möchte an dieser Stelle einmal Dank sagen an die evangelische und katholische Gemeinde hier im Ort – So viele Kinder konnten bereits einen tollen Start ins Rühmer Leben erfahren.

Angelika Wendel

**Behrens**  
Bestattungen

Wir kümmern uns

Ekbertstraße 20  
Sonnenstraße 9

Tag und Nacht: **8 32 04**  
[www.behrens-bestattungen.de](http://www.behrens-bestattungen.de)

The logo for Behrens Bestattungen features a stylized, dark red cross on the right side. Below the cross is a silhouette of a horse, also in dark red. The text is arranged to the left of these graphics.

## Babytreff, Indoorspielplatz, Eltern-Aktions-Woche

Angebote des SkF im Westlichen Ringgebiet

Seit April 2013 bietet die Schwangeren- und Familienberatungsstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) in den Gemeinderäumen St. Joseph, Goslarsche Str. 7, kostenlose Veranstaltungen für werdende Eltern und junge Familien im westlichen Ringgebiet der Stadt Braunschweig an.

Jeden Donnerstag von 9 – 11 Uhr findet eine Schwangeren- und Babygruppe statt, in der sich die werdenden Eltern und die jungen Mütter und Väter kennenlernen und austauschen können. Sie

erhalten dabei von der Gruppenleitung, einer Diplom-Psychologin, auch Informationen zu den Themen Schwangerschaft, Geburt, Familie und Erziehung.

In der ersten Woche eines jeden Monats wird zudem eine Eltern-Aktions-Woche angeboten mit Elterncafé, offener Sprechstunde, sowie mit einem weiteren Tag mit Vorträgen zu verschiedenen Themen wie z. B. Säuglingsernährung/Beikost, Trotzanfälligkeiten, kindliche Schlafstörungen, Erste Hilfe bei Kindernotfällen, etc. Außerdem gibt es gemeinsame Besuche bei verschiedenen Beratungseinrichtungen, z. B. Caritasverband, Kinderschutzbund, Stadtbibliothek, Erziehungsberatungsstelle, Haus der Kulturen, Kath. Ehe- und Lebensberatung etc.

In den Wintermonaten von November bis März findet jeweils am ersten und dritten Mittwoch von 9 – 11 Uhr sowie am ersten und dritten Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr ein Indoorspielplatz für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren statt. Hier gibt es verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder und die Möglichkeit, seinem Kind soziale Kontakte und motorische Anregungen zu bieten, an-

dere Eltern/Kinder kennen zu lernen, Kontakte zu pflegen und bei einer Tasse Kaffee oder Tee Erfahrungen auszutauschen.

Alle Schwangeren und Eltern, die unsere Angebote nutzen, erhalten auf Wunsch auch vertrauliche Beratung, Informationen und Unterstützung bei allen Fragen und Sorgen rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Familie und Erziehung. Es können dafür gern Einzelgespräche vereinbart werden. Diese erfolgen in der regelmäßig stattfindenden offenen Sprechstunde oder auch nach telefonischer Vereinbarung. Darüber hinaus wird den Ratsuchenden bei Bedarf

auch der Kontakt zu den entsprechenden Ämtern oder Fachberatungsstellen (z. B. Migrationsberatung, Jobcenter, Wohngeldamt), aber auch zu Vereinen und Organisationen im Wohnquartier vermittelt.

Alle Angebote des SkF sind kostenlos und offen für alle Familien (unabhängig von Religion und Herkunft) und wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter. Schauen Sie doch einfach mal mit Ihrem Kind/ Ihrer Familie vorbei!! Weitere Informationen und genaue Termine erhalten Sie beim SkF/Frau Nimmerrichter-Morscheck unter Tel.: (05 31) 3 80 08-37 oder (01 70) 5 98 20 42.

Andrea Nimmerrichter-Morscheck



**YOGA  
UNTERRICHT**

**Gabriele Seidler**

Yoga-Unterricht im  
Mulādhāra-Zentrum in Braunschweig  
Einzel- / Gruppenunterricht / Workshops

0531/310 21 72  
[www.gabriele-seidler.de](http://www.gabriele-seidler.de)

Yogalehrerin BDY/EYU  
Mitglied im Berufsverband Deutscher Yogalehrer e.V.

Ihr Fleischerfachgeschäft

**Zimmer**

Party-Service

Brandenburgstraße 5  
38110 Braunschweig-Wenden  
Fax: 0 53 07 / 18 75  
Tel.: 0 53 07 / 22 54

**Wohngruppe für Senioren**

 **Betreutes Wohnen**  
Gerastraße 1  
38124 Braunschweig  
Tel. 0531/ 26 26 66

**Unser Angebot für zufriedenes und sicheres Wohnen im Alter !**  
**Caritasverband Braunschweig e.V.**

**Zimmer frei !**



- ∠ Sie wohnen zu dritt in einer Gemeinschaft
- ∠ Sie haben einen Sozialpädagogen als Ansprechpartner an Ihrer Seite
- ∠ Der Tagesablauf wird gemeinsam gestaltet
- ∠ Bei Pflegebedürftigkeit werden Sie durch die Sozialstation versorgt
- ∠ Ein Notrufsystem gewährleistet Hilfe rund um die Uhr
- ∠ Wir sind Ihnen bei der hauswirtschaftlichen Arbeit behilflich



## Sternsinger zu Ihnen unterwegs

Kinder bereiten sich auf die Sternsingeraktion 2015 vor

Wie jedes Jahr wollen sich auch wieder Anfang Januar 2015 einige Kinder der Gemeinde als Sternsinger verkleidet an der diesjährigen Aktion „Segen bringen-Segen sein - Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“ beteiligen. Sie ziehen in den letzten Tagen ihrer Weihnachtsferien von Haus zu Haus. Dabei singen sie an den Türen und bitten um eine Spende für die Sternsingeraktion und spenden den Segen: 20\*C+M+B\*15. Die Sternsingeraktionen kann jeder im Internet unter [www.sternsinger.org](http://www.sternsinger.org) finden, um sich schon mal ein Bild zu machen.

Schon im November treffen sich die Kinder, um Thema und Land der aktuellen Aktion durch Spiele, landestypische Gerichte und Geschichten kennenzulernen. Jedes Jahr sind einige Kinder dabei, die hieran schon seit mehreren Jahren teilnehmen, und jedes Jahr freuen wir uns über jüngere Kinder, die neu dazukommen. Die Sternsinger werden auf ihren Touren Anfang Januar bis zum Dreikönigstag von Erwachsenen begleitet und auch mit dem Auto über



Foto: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

weitere Strecken gefahren, damit es in der kalten Jahreszeit auch für die Jüngeren ein schönes Erlebnis wird.

Am Ende dieses Jahres kann sich jeder Haushalt, der die Sternsinger empfangen will, anmelden. Dann werden die Kinder auch gerne bei Ihnen vorbeikommen.

Esther Fischer



## Schöne Bescherung für Häftlinge

Gemeinde packt Päckchen für Inhaftierte

„Sammelt Geldspenden und überweist sie den Gefangenen auf ihr Konto, dann können die sich davon kaufen, was sie brauchen. Eure Weihnachtspäckchenaktion ist doch von gestern.“

So ähnlich sagte es mir ein Kollege vor ein paar Jahren. Klingt doch praktisch, oder? Ja, kann man so machen.

Als ich vor 6 Jahren in Braunschweig zusammen mit Diakon Schötz die Weihnachtspaketaktion begonnen hatte, durften Angehörige den Gefangenen noch drei Pakete pro Jahr in die JVA bringen oder schicken.

Seitdem hat sich vieles verändert. Mit dem niedersächsischen Justizvollzugsgesetz wurden die Pakete von Angehörigen für die Gefangenen verboten, aus Gründen der Sicherheit und wegen des Kontrollaufwands. Leider wurde diese Möglichkeit von einigen Angehörigen immer mal wieder missbraucht, um Verbotenes (Drogen o.ä.) in die Anstalt zu schmuggeln. Seitdem dürfen Angehörige drei Mal im Jahr 47,76 EURO für einen Gefangenen auf dessen Konto einzahlen, wovon dieser dann beim Anstaltskaufmann einkaufen kann.

Auch für unsere Paketaktion gab es weitere Einschränkungen. Von Privatpersonen gepackte Pakete sind nicht mehr erlaubt. Ein Missbrauch von dieser Seite ist allerdings nicht bekannt. Seitdem werden ausschließlich Geldspenden gesammelt, von denen Diakon Schötz mit Helfern zentral einkauft und dann die Päckchen packt.

Dann könnte man das Geld doch gleich



Herr Christoph, links hofft wieder auf rege Unterstützung der Aktion/Foto: Schötz

an die Gefangenen verteilen, wie mein Kollege meinte!?

Kann ja sein, dass ich von gestern bin. Geldgeschenke und Gutscheine unterm Weihnachtsbaum sind ja auch in Familien schon lange üblich. Es mag nostalgisch und konservativ klingen, aber ein Paket, das einem Gefangenen zu Weihnachten überreicht wird, entspricht einer anderen Kultur des Schenkens, die signalisiert, da hat sich jemand Mühe gemacht, und du bist nicht ganz vergessen da draußen. Auf Grund der guten Erfahrungen der vergangenen Jahre bitten wir auch dieses Jahr wieder um Spenden für die Weihnachtspaketaktion für die Gefangenen des Gefängnisses in Braunschweig.

Franz-Josef Christoph,  
Justizvollzugsseelsorger

**Spendenkonto Postbank:**  
Pfarrgemeinde St. Aegidien,  
IBAN DE27 2501 0030 0023 8393 01,  
BIC (SWIFT): PBNKDEFF,  
Verwendungszweck:  
Gemeindecaritas – JVA Paketaktion



## Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr veranstaltet die evangelische Kirche in Rühme wieder einen lebendigen Adventskalender. Wir sind mit dabei und gestalten ein Adventsfenster. Am 19.12. um 18:00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Unter dem Laubengang unserer Kirche St. Christophorus erwarten Sie Musik vom Chor ProDeo, besinnliche Texte, warme Getränke und Knabbereien.

Foto: Internet



### Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit in der Pfarrgemeinde

**Bußgottesdienst – Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?**

St. Aegidien-Kirche, Mittwoch, 17.12. um 19:30 Uhr

**Beichtgelegenheit im Advent in der St. Aegidien-Kirche**

sonnabends ab 17:00 Uhr, vor dem 3. und 4. Advent ab 16:00 Uhr



## Gottesdienste am Heiligen Abend – Weihnachtsfeiertage – Silvester und Neujahr 2014/2015

Kirche Kapelle	St. Aegidien	St. Christophorus	St. Joseph	St. Laurentius
<b>Heiliger Abend</b> 24.12. 2014	<b>Bitte beachten Sie:</b> keine Heilige Messe um 09:30 Uhr!!! 16:15 Uhr Kinder-Christvesper 23:00 Uhr Christmette	15:30 Uhr Kinder-Krippenfeier 17:00 Uhr Heilige Messe Kroaten 22:00 Uhr Christmette	15:00 Uhr Kinder-Krippenfeier	
<b>Weihnachten</b> 25.12. 2014 Hochfest der Geburt des Herrn	09:30 Uhr Gemeindemesse 11:30 Uhr City-Messe 18:00 Uhr Abendmesse	11:30 Uhr Heilige Messe Kroaten	10:00 Uhr Heilige Messe	11:00 Uhr Festgottesdienst 12:15 Uhr Heilige Messe Italiener
<b>2. Weihnachtstag</b> 26.12. 2014 Hl. Stephanus	09:30 Uhr Gemeindemesse 11:30 Uhr City-Messe 18:00 Uhr Abendmesse	09:30 Uhr Heilige Messe 11:30 Uhr Heilige Messe Kroaten	10:00 Uhr Heilige Messe	11:00 Uhr Heilige Messe
<b>7. Tag der Weihnachtsoktav</b> 31.12. 2014 Heiliger Silvester I., Papst	18:00 Uhr Jahresschluss-Messe 21:00 Uhr Orgelmusik und Texte zum Jahresschluss	18:00 Uhr Heilige Messe		
<b>Neujahr 2015</b> 01.01. 2015 Hochfest der Gottesmutter Maria	<b>Bitte beachten Sie:</b> keine Heilige Messe um 09:30 Uhr!!! 11:30 Uhr City-Messe 18:00 Uhr Abendmesse	<b>Bitte beachten Sie:</b> keine Heilige Messe um 09:30 Uhr!!! 11:30 Uhr Heilige Messe Kroaten	10:00 Uhr Heilige Messe	11:00 Uhr Heilige Messe

## Orgel wird repariert

Pastoralrat beschließt Instandsetzung des maroden Instruments der St. Josephskirche



Abgängige Pfeifen und dicke Staubschichten.

Über hundert Jahre ist die Orgel in St. Joseph nun alt. Der Zahn der Zeit hat mächtig am Gesamtzustand des Instrumentes genagt, es ist stark verschmutzt und schlecht gepflegt. Durch die starke Verschmutzung ist die Intonation, das heißt die Abstimmung von Lautstärke und Klangfarbe der einzelnen Register zueinander, sehr schlecht und sehr ungleichmäßig. Der Klang einiger Töne bzw. ganzer Register ist rau oder hart, teilweise gar schrill und scharf!

Seit mehreren Jahren treten regelmäßig Störungen durch poröse Pneumatik-Bälgen auf, wodurch es immer wieder zu kompletten Tonausfällen kommt. Aktuell sind auch die für die Gemeindebegleitung wichtigen Prinzipal-Register betroffen, so dass bei der Begleitung der Gesangsme-

lodien schlichtweg Töne fehlen, was zu Irritationen bei der Gemeinde führt!

Hinzu kommt, dass der Gebläsemotor einen Lagerschaden aufweist und ungeschützt im ebenfalls extrem verunreinigten Turmraum steht. Im Winter fördert der Motor dadurch sehr kalte Luft ins Innere des Instrumentes, was zu Verstimmungen und Materialbelastung führt.

Wenn man sich diese nur auszugsweise Mängelliste vor Augen führt, wird klar, dass akuter Handlungsbedarf besteht.

Der Pastoralrat hat sich mit dem Thema immer wieder beschäftigt und es in der zweiten Jahreshälfte 2014 gezielt in Angriff genommen. Es wurden verschiedene Orgelfirmen angefragt, das Instrument zu begutachten und ein Angebot für die Instandsetzung zu erstellen.

Nach ausführlicher Beratung am 16.10.2014 hat der Pastoralrat beschlossen, die Instandsetzung durch die Braun-



Gut ersichtlich ist hier ein gerissener Pfeifenstiefel und die starke Verschmutzung



Der marode Gebläsemotor: fehlende Schmierung führte zum Lagerschaden

schweiger Orgelbaufirma Florian Fay durchführen zu lassen. Die hierfür veranschlagten Kosten belaufen sich auf ca. 37.000,- EURO. Danach wird das Instrument wieder zuverlässig und mit dem für Orgeln aus dieser Epoche typischen runden, volltönenden Klang zur Ehre Gottes erklingen!

Wenn Sie mithelfen und die Instandsetzung der Orgel unterstützen wollen, können Sie dies gern durch eine zweckgebundene Spende tun. Bitte nutzen Sie dafür die angegebene Bankverbindung unter Angabe des Verwendungszwecks „Orgel St. Joseph“

Dirk Speer

Norddeutsche Landesbank,  
Kath. Pfarrgemeinde St. Aegidien  
IBAN: DE42 2505 0000 0000 8234 50  
Swift-Bic: NOLADE2HXXX

**Verwendungszweck:  
„Orgel St. Joseph“**

Fotos auf dieser Doppelseite: Speer



Einige der insgesamt über 2000 Pneumatik-Bälgen



Hier wurde lange nicht gereinigt – Tierskelett in der Orgel



Register- und Tonausfälle sind rot markiert - von 25 klingenden Registern sind noch acht ohne Tonversager spielbar

## Erstkommunion 2015

44 Kinder bereiten sich auf ihre Erstkommunion vor

Nach den Herbstferien startete in diesem Jahr der neue Erstkommunionkurs. In St. Aegidien bereiten sich insgesamt 36 Kinder und in St. Christophorus acht Kinder auf das heilige Sakrament vor. In St. Joseph findet in diesem Jahr keine eigene Vorbereitung statt. Fünf Kinder werden aber in St. Joseph das Fest der Erstkommunion feiern und bis dahin in den anderen zwei Gemeinden mit unterrichtet.

Die Kinder werden auf spielerische Art und Weise Gemeinschaft erleben und Inhalte vermittelt bekommen, unter anderem: das Leben Jesu, unsere Kirche vor Ort, der Ablauf der Messe, das Sakrament der Versöhnung (Erstbeichte) und das Sakrament der Eucharistie (Erstkommunion).

Die Art der Vorbereitung unterscheidet sich: in St. Aegidien findet einmal im Monat ein Aktionstag (samstags nachmittags) statt. In St. Christophorus hingegen treffen sich die Kinder wöchentlich für ca. eine Stunde. Die Erstkommunionfeiern finden im April 2015 statt.

Sara Asbach

## Evensong – ein heiliges Experiment

Chöre von St. Aegidien gestalten neue Gottesdienstform musikalisch mit

Mit den Evensongs bieten die Chöre von St. Aegidien eine neue Gottesdienstform an. Der englische Name steht für „Abendlob“ und bezeichnet eine Form, die dem liturgischen Ablauf einer Vesper oder Komplet folgt, wie sie aus dem Stundengebet der Klöster bekannt ist. Zahlreiche Teile wie z.B. die Psalmen erklingen im Evensong jedoch als Chorvertonungen, gesprochene Texte sind kurz und prägnant. Nach einer liturgischen Einleitung und Begrüßung wird ein gemeinsamer Hymnus gesungen, es folgen eine Psalmvertonung, eine Vertonung eines neutestamentlichen Textes, eine Lesung, ein Antwortgesang, eine Kurzpredigt, das Magnificat bzw. Canticum Simeonis, Fürbitten und Vaterunser, eine Gebetsstille, ein Chorstück nach der Stille und der Segen. Diese Form eines Abendgebetes wird

in England viel praktiziert – daher auch der englische Name – findet aber zunehmend Einzug in deutsche Kirchen. Beispielsweise bietet der Kölner Dom jeden Sonntagabend einen Evensong an.

Die Evensongs in St. Aegidien finden im Hohen Chor statt. In diesem architektonisch besonders beeindruckenden Teil der Kirche entsteht eine Gottesdienstgemeinschaft mit persönlicher Nähe unter guten Akustikbedingungen. Die Evensongs stellen ein Angebot für Menschen dar, die sich von schöner Musik ansprechen lassen. Sie ermöglichen es, innere Ruhe zu finden, um Glauben und Leben miteinander zu verbinden und den Tag ausklingen zu lassen. Die Evensongs sind offen für alle Menschen, unabhängig von Konfession und Glaubensrichtung, um durch Musik Gottes Nähe suchen und finden zu können.

Bernhard Schneider

Die nächsten Evensong-Termine finden Sie im Internet unter: <http://www.aegidien.de/joomla/index.php/program/evensong>



Foto: Archiv

**Immobilien**  
**Scavone**

**Erfolgreich vermieten oder verkaufen wir Ihre Immobilie !**

**Für Anbieter KOSTENFREI und unverbindlich**

**0531- 1 22 6 22 22**

**[www.immobilienscavone.com](http://www.immobilienscavone.com)**

**[d-s-immobilien@gmx.de](mailto:d-s-immobilien@gmx.de)**



## Offene Angebote für junge Erwachsene wurden gut angenommen

Gibt man bei den üblichen Suchmaschinen im Internet Suchworte wie „junge Erwachsene“, „Kirche“ und „Braunschweig“ ein, so verweisen diese seit Sommer 2013 auf cajos. Dieser Name steht für die Begriffe „christlich – aktiv – jung – offen – suchend“. Dahinter verbirgt sich ein buntes Programm mit Angeboten, die sich speziell an die sogenannten jungen Erwachsenen richten, also an die in etwa Zwanzig- bis Vierzigjährigen. Im Septem-

ber feierte cajos seinen ersten Geburtstag mit einem Geburtstagsgrillen. Bei dieser Gelegenheit wurde zurückgeblickt auf ein abwechslungsreiches Jahr mit ganz verschiedenen Veranstaltungen: Bei Themenabenden wurde über verschiedene Aspekte von Theologie und Glaube im Alltag gesprochen, Ordensleute stellten ihren jeweiligen Orden vor, es gab spirituelle Angebote wie die Lectio Divina, Filmabende mit anschließender Diskussion, literarische oder musikalische Abende, Ausflüge in die Braunschweiger Moschee oder in das Klostermuseum Walkenried und auch gesellige Veranstaltungen wie z.B. ein Spieleabend. Zugleich war dieser Geburtstag aber auch Anlass zur Reflexion: Was läuft gut, wo sollte sich etwas ändern, gibt es Ideen für neue Veranstaltungen? Bewährt hat sich das grundlegende Konzept: Cajos versteht sich ganz bewusst nicht als Gruppe, sondern als

offenes Angebot. Jeder kann sich aus den Veranstaltungen genau die aussuchen, die ihn ansprechen. Inzwischen hat sich ein Kreis derer herausgebildet, die häufig zu Veranstaltungen kommen, aber es sind auch viele, die nur gezielt einzelne Angebote wahrnehmen. So entsteht an den meisten Abenden eine Mischung aus bekannten und neuen Gesichtern. Organisiert wird das Programm von einem ehrenamtlichen Organisations-Team. Gestartet hatte dieses mit Karin Lödige, Patricia Sperlik und Anna-Katharina Stiffel, nach kurzer Zeit kam Johannes Pietsch dazu. Im September gab es hier den ersten Wechsel, neu im Team ist Thomas Seidel, der Patricia Sperlik ablöst. Die inhaltliche Gestaltung der Abende übernehmen stets ganz verschiedene Menschen: cajos-Teilnehmer, Leute aus dem Bekanntenkreis, Haupt- und Ehrenamtliche der Gemeinde. Schon viele waren bereit, einen oder auch

mehrere Abende, meist zu einem Thema, das ihnen am Herzen liegt, vorzubereiten. Ihnen und Euch allen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Anna-Katharina Stiffel



### Weitere Infos:

Orga-Team: Karin Lödige,  
Johannes Pietsch, Thomas Seidel,  
Anna-Katharina Stiffel  
Mail: [cajos@staegidien.de](mailto:cajos@staegidien.de)  
Homepage:  
[www.cajos-braunschweig.de](http://www.cajos-braunschweig.de)  
Facebook: <https://www.facebook.com/CajosBraunschweig>



Das Organisationsteam v. links: Thomas Seidel, Anna-Katharina Stiffel, Karin Lödige und Johannes Pietsch/  
Foto: Leidner



Sanitär + Heizungstechnik

Freisestraße 12  
38118 Braunschweig  
Tel. 0531 / 57 76 39  
[www.saudhof.de](http://www.saudhof.de)

## Begreift ihr meine Liebe?

Weltgebetstag am 06. März 2015 von Frauen der Bahamas vorbereitet



Titelbild – Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. © 2011

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag

2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 06. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Lisa Schürmann,

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

### Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag am 06. März 2015

Jeder katholische Kirchstandort unserer Gemeinde feiert traditionsgemäß den Weltgebetstag mit anderen evangelischen Gemeinden:

**St. Aegidien:** mit den evang.-lutherischen Gemeinden St. Johannes, St. Magni und Martin Luther.

Veranstaltungsort: St. Magni-Kirche.

**St. Christophorus:** mit den evang.-lutherischen Gemeinden St. Johannes

Baptista, St. Trinitatis, St. Georg, Dankeskirche, Christuskirche und Zur Hl. Dreifaltigkeit sowie der evang.-reformierten Gemeinde Mühlenkirche.

Veranstaltungsort: stand bei Drucklegung noch nicht fest.

**St. Joseph:** mit der evang.-lutherischen Gemeinde St. Jacobi sowie der Braunschweiger Friedenskirche.

Veranstaltungsort: stand bei Drucklegung noch nicht fest.

**St. Laurentius:** mit den evang.-lutherischen Gemeinden St. Petri, St. Katharinen und St. Andreas.

Veranstaltungsort: St. Petri-Kirche

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte zeitnah aus dem Wochenblatt.

Ohne Dich  
Zwei Worte so leicht zu sagen  
und doch so endlos schwer zu tragen.

Wir lassen Sie in den schweren Stunden des Lebens nicht alleine.

 **Bestattungshaus**  
**»SARG-MÜLLER«**

Im Trauerfall erreichen Sie uns Tag und Nacht unter (0531) / 33 30 33.

**W**

**Wilhelm Weinrich**  
Dachdeckermeister  
Inh. Marc Weinrich e.K.

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik  
Hopfengarten 15 38102 Braunschweig  
Fon 0531 75603

## kfd unterstützt Ärztin in Ruanda



Warteschlange am Krankenhaus bei der Anmeldung

Die Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands in St. Christophorus unterstützen seit Mitte der 90er Jahre durch den Verkauf von selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen am 1. Advent nach dem Gottesdienst die vielfältige Arbeit von Frau Dr. Uta Elisabeth Düll in Ruanda. Der Erlös aus dieser Aktion wird durch Spenden der Frauengemeinschaft noch aufgestockt und dann an Frau Dr. Düll persönlich weitergeleitet, die ihn in voller Höhe für ihre Aufgaben bekommt.

Frau Dr. Düll, dem benediktinischen Säkularinstitut St. Bonifatius in Detmold angehörend, arbeitet seit 1995 als Ärztin in Ruanda. Dort leitet sie ein kleines Krankenhaus, das Centre de Santé de Gikonko, in der Nähe von Butare, der zweitgrößten Stadt im Süden des Landes.

Ruanda, das Land mit der größten Bevölkerungsdichte Afrikas, liegt etwas südlich des Äquators. Nachdem Ruanda vor 20 Jahren von einem schrecklichen Bürgerkrieg zwischen den Volksgruppen der Hutu und Tutsi erschüttert wurde, dem über eine Million Menschen zum Opfer fielen, ist inzwischen wieder Frieden einge-

kehrt. Während in der Hauptstadt Kigali die wirtschaftliche Entwicklung sichtbar ist, herrscht auf dem Land immer noch bittere Armut. Doch gehört Ruanda inzwischen zu den aufstrebendsten afrikanischen Staaten und hat große Visionen. Über diese Visionen und ihre Arbeit für die Menschen in Ruanda schreibt Frau Dr. Düll: Mit viel Skepsis hat man diese Visionen im Jahr 2000 zur Kenntnis genommen, nur wenige glaubten daran. Unser Part ist es, diejenigen zu begleiten, für die die Geschwindigkeit in Kigali zu schnell ist, die nicht mithalten können, die überfordert sind.

Eine Vision lautet: Auch auf dem Land soll es die bestmögliche Gesundheitsversorgung geben. Aber qualifizierte Krankenschwestern, Pfleger und Laboranten ziehen das Leben in der Stadt vor, fliehen aus den ländlichen Gesundheitsstrukturen oder gehen erst gar nicht dorthin. Auch wir hatten viele offene Stellen, die wir kaum besetzen konnten. Das wenige verbliebene Personal war schnell überarbeitet, frustriert und drohte zu kündigen. Für uns war klar, dass gute Arbeit auch gut bezahlt sein muss. So konnten wir durch eine spürbare Gehaltserhöhung nicht nur neue Mitarbeiter anziehen, sondern die alten auch ermutigen, zu bleiben. Sicher bedeutet dies für uns eine finanzielle Belastung, aber was nützt ein neuer OP oder ein neues Labor, wenn die Mitarbeiter nicht motiviert sind und weglaufen?

Doch oft sind wir auch stolz auf das Erreichte, z. B. für den kleinen Tyizere Jean d'Amour: Er kam mit Behinderungen auf die Welt, hatte einen viel zu großen Kopf (Hydrozephalus/„Wasserkopf“), einen offenen Rücken (Spina bifida), was zu einer fast kompletten Lähmung der Beine

und vor allem auch der Blase führte, und dazu noch Klumpfüßchen. Vor einem guten Jahr haben wir den kleinen Buben im Alter von einem Jahr operiert: Ein Shunt leitet nun das Gehirnwasser ab, so dass der Überdruck das Gehirn nicht mehr einschränkt. Inzwischen ist der Kleine ein richtiger Lausbub geworden. Trotz zweitägiger Anreise kam die Mutter regelmäßig zu den Kontrollen. Vor zwei Monaten haben wir dann Mutter und Kind erneut stationär aufgenommen, haben mit Gipsverbänden die Klumpfüßchen korrigiert und ein Blasentraining begonnen. Zu unserer Freude hat der Kleine schon im Gips mit Gehversuchen begonnen. Inzwischen haben wir ihm kleine Schienen angepasst, die die Kniegelenke stabilisieren, und nun will Tyizere nicht mehr im Kinderwagen sitzen, sondern ist ganz stolz, dass er laufen kann – und wir alle mit ihm! SEIN Stolz – UNSER Stolz – IHRE Hilfe! – DANKE! Doch trotz des Erreichten brauchen wir auch weiterhin IHRE Hilfe und Solidarität.

Mit diesem kurzen Rundgang durch unseren Alltag im Centre de Santé verabschieden wir uns aus Gikonko,

Ihre Uta Elisabeth Düll

Falls Sie diese Arbeit unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auch direkt an das Institut St. Bonifatius überweisen, das gern Spendenquittungen ausstellt.

**Konto: Institut St. Bonifatius,  
Auf dem Kupferberg 1, 32758 Detmold  
Bank für Kirche und Caritas eG,  
Paderborn,  
IBAN: DE22 4726 0307 0011 2205 01,  
BIC: GENODEM1BKC,  
Stichwort: Centre de Santé de Gikonko**

Dr. Uta E. Düll und Birgitta Pabsch-Düll



Frau Dr. Uta E. Düll

### Mechanische Sicherheitstechnik



- Türöffnungen
- Schließanlagen
- Schlüssel aller Art
- Tresore
- Service und Beratung

Schlüssel-Express – H.-G. Lindloff - Hinter Liebfrauen 4-5 - 38100 Braunschweig  
Tel.: 0531/43821 - Fax: 0531/4738984 – e-mail: [schluesselexpress@t-online.de](mailto:schluesselexpress@t-online.de)

## Auf den Spuren Jesu durch das Heilige Land

kfd-Frauengruppe aus unserer Gemeinde auf Pilgerreise

Trotz Sicherheitsbedenken wagten wir die Reise nach Israel ins Heilige Land, um die Spuren Jesu zu entdecken. Die ersten Tage verbrachten wir in Galiläa am See Genezareth in einem Kibbuz. Mit dem Boot gelangten wir über den See ans Nordufer, mit dem Bus fuhren wir zum Berg der Seeligpreisung (Bergpredigt). Dort bot sich ein weiter Blick über den See. Es folgte ein Besuch in Tabgah (Brotvermehrung), bevor es weiter nach Kafarnaum, der wichtigsten Wirkungsstätte Jesu ging. Ehrfurchtsvoll standen wir am Haus Mariens in Nazareth, wo Maria die Botschaft des Engels erhielt und sahen die Zisterne, an der Jesus als Kind gespielt hat. Wir erlebten Stationen wie Kana, den Berg Tabor und eine Taufe am Jordan. Mit der Seilbahn ging es auf den Berg Massada und

wir schwammen im Toten Meer. Auf dem Ölberg begrüßten wir die Stadt Jerusalem, besuchten die Paternoster-Kirche, feierten Gottesdienst in der Kapelle "Dominus Flevit", beteten am Geburtsstern in Bethlehem. Unbeeindruckt vom Treiben auf den orientalischen Bazaren beteten wir auf der Via-Dolorosa den Kreuzweg Jesu - standen voller Ehrfurcht auf Golgatha in der Grabeskirche. Ein stilles Gebet an der Klagemauer und im Abendmahlssaal. Ein besonderer Höhepunkt war die Privataudiens in der Residenz des Lateinischen Patriarchen von Jerusalem. Pfarrer Jürgen Beuchel, unserem geistlichen Begleiter, wurde als Grabesritter die Pilgermuschel überreicht. Vor der Abreise aus Jerusalem ein Besuch an einer Emmaus-Stätte mit einem letzten Blick über die Stadt.

Angefüllt mit großer Freude und Dankbarkeit ging es heimwärts. Mit dem Segen aus dem Heiligen Land wagten wir den Schritt in ein neues Jahr und wünschten uns Frieden für dieses Land.

Shalom,

Helga Lachnit



Gruppenfoto unserer Pilgergruppe mit dem Lateinischen Patriarchen von Jerusalem; Foto: privat

## Seniorenkreis St. Christophorus:

Rückblick auf ein Jahr voller Aktivitäten

Das Jahr ist nun bald vorbei und im Seniorenkreis St. Christophorus war wieder einiges los. Wir sind mit Herrn Pietsch in Wort und Bildern den Jakobsweg gegangen. Der Polizeikommissar Herr Grünvogel hat uns über den Straßenverkehr aufgeklärt. Pfarrer Winkel hat mit uns über das Thema: „Wer ist ein Christ – Was macht einen Christen aus“, gesprochen. Die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz. Das Bibelquiz mit Herrn Stefan Horn war auch wieder interessant. Eine Tagesfahrt mit 38 Personen, darunter auch zwei Damen aus dem Standort St. Laurentius, führte uns nach Burgdorf, um Gemeindefere

Stefan Horn an seinem neuen Arbeitsort zu besuchen. Er feierte mit uns einen Wortgottesdienst und berichtete über die Gemeinde. Anschließend machten wir einen Abstecher zum Steinhuder Meer, wo wir uns bei einem Mittagessen stärkten. Von einer Heimatpflegerin wurden wir über die Entstehung des Gewässers informiert und beendeten mit dem Kaffeetrinken die Tagesfahrt.

Im November stellte sich die neue Gemeindefereferentin Sara Asbach in unserem Kreis vor.

Mit dem Adventsnachmittag klingt für uns das Jahr aus und ich denke, es war für jede(n) etwas dabei.

Frohe Festtage und ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr wünscht Ihnen  
Ingeborg Lißner

*Wir wünschen unseren langjährigen Kunden und allen Lesern ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Freude für das neue Jahr.*

**Ihre Gärtnerei Spittel**

Franz-Frese-Weg 1, 38126 BS, 0531/73578  
[www.gaertnerei-spittel.de](http://www.gaertnerei-spittel.de)

The card features a festive border of cartoon Santa Claus figures carrying gifts and a Christmas tree. The text is centered and written in a mix of bold and italicized fonts.



## 60 Jahre Katholische Männergemeinschaft St. Christophorus

Am 23. November wurde das Jubiläum gefeiert

Seit nunmehr 52 Jahren bin ich Mitglied dieser Gruppe, also seit 1962. Von 1963 bis 1993 war ich 1. Vorsitzender. Da der Platz im Pfarrbrief begrenzt ist, studiere ich nicht die Chronik, sondern verlasse mich auf mein Gedächtnis.



Das Leitungsteam 1963: (von links) Hans-Peter Furche, Edmund Ostrowski, Pfarrer Johanns Kollmann, Richard Hoheisel, Alfred Bazan, Rudolf Rapprich.

Zusammen mit dem damaligen Pfarrer Kollmann haben wir die anfänglich „lose“ Männerarbeit auf das Jahr 1954 als Gründungsjahr festgelegt. Pfarrer Kollmann war ein „Bildungsminister“. Während seiner 30-jährigen Amtszeit bestimmte er die Bildungsarbeit in der Gruppe. Er referierte oft selbst oder sorgte für Referenten. Wir waren und sind ein Teil des VKM (Verband katholischer Männergemeinschaften). Jesuiten in Hannover hatten nach dem Krieg den Verband gegründet. Wir pflegen heute noch den



Das derzeitige Männerteam: (von links) Christian Seidler, Franz Rudnik, Hartmut Pabsch, Josef Großer, Bernward Pabsch

Kontakt zur „höheren Ebene“ durch den Besuch der Diözesanversammlung, der Bezirksversammlung, der Männerwallfahrt und der Bildungstagung in Goslar. Wir versehen aber auch die praktischen Arbeiten vor Ort, z. B. das Aufstellen der Weihnachtsbäume, die Gartenarbeit und einiges mehr. Da wir keine Pfarrei mit einem ortansässigen Pfarrer mehr sind, sondern ein Kirchstandort, bestimmt seit einigen Jahren allein das Leitungsteam den Arbeitsablauf. Die anfänglich große

Gruppe ist kleiner geworden. Es gab mehr Sterbefälle als Neuaufnahmen. Das ist bekanntlich ein Zug der Zeit. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Auch nach dem 60. Stiftungsfest, das wir am 23. November feierten, ist der Dienst der aus 32 Mitgliedern bestehenden Männergemeinschaft im Kirchstandort St. Christophorus unverzichtbar und wertvoll. Hans-Peter Furche

## Ladet alle, die ihr trifft, ein zum Fest

Bibelgespräch des Vorbereitungskreises Familiengottesdienst regt zum Nachdenken an

Als Gemeindefereferent Stefan Horn sich letztes Jahr verabschiedete, waren Martina Reinhold-Schlaeger und ich uns einig: wir haben schon Familiengottesdienste vorbereitet – wir versuchen es wieder!

Zwischenzeitlich ist unser Kreis ziemlich groß geworden. 10 Frauen treffen sich regelmäßig und tauschen sich über das jeweilige Sonntagsevangelium aus. Die Gespräche sind sehr bereichernd. Wir haben das Glück, eine Religionspädagogin unter uns zu haben, die uns lenkt und Anregungen gibt.

So hatten wir auch beim letzten Evangelium nach Matthäus (Matthäus 22, 1-14) einen regen Austausch und haben vieles für den Alltag mitgenommen: Ladet alle, die ihr trifft, ein zum Fest!

Es ging um die Einladung zur Hochzeit des Königssohnes. Wir sind jeden Sonntag eingeladen. Was machen wir mit dieser liebevoll gemeinten Einladung? Nehmen wir sie an? Ist uns anderes wichtiger?

Und wie ist das, wenn uns Verwandte, Freunde oder Nachbarn einladen? Wie gehen wir damit um? Sollten wir alle Einladungen annehmen und uns mit unseren Terminen dafür „krumm“ machen? Wenn wir Gastgeber sind, was machen Absagen dann mit uns?

Lassen wir uns auf unerwartete Gäste im Alltag ein, auch wenn es nichts zu feiern gibt?

Das waren nur einige Fragen, die durch die Arbeit und die Auseinandersetzung mit dem Evangelium angeregt wurden. Unsere Feststellung: es ist eine Bereicherung, dass wir mitwirken dürfen.

Gabriele Seidler



Foto: Seidler



**FUCKES  
BÄCKEREI**  
im Magniviertel

**38100 Braunschweig  
Kuhstraße 32  
Tel. 0531/ 49523  
Fax 0531/ 43509**

**wünscht Frohes Fest und ein gesegnetes Jahr 2015**  
**www.fuckes-baeckerei.de • info@fuckes-baeckerei.de**



**Termin vormerken:**

# Gemeindefasching 2015

**am 07. Februar 2015**  
**im Pfarrheim St. Christophorus**



Weitere Informationen finden Sie entsprechend zeitnah  
 im Wochenblatt und auf den aushängenden Plakaten!

Coupon ✂

**Malteser Hausnotruf**

### Malteser Hausnotruf - Hilfe per Knopfdruck in einer Notsituation

- schnell und problemlos, ohne Notrufnummern wählen zu müssen
- Anschluss an alle Telefonanbieter/ -anschlüsse möglich
- Malteser Bereitschaftsdienst wird im Notfall alarmiert
- Sparen Sie mit diesem Coupon die Anschlusskosten!

**Bleiben Sie unabhängig - daheim und unterwegs!**

Weitere Informationen und Beratung unter:  
[www.malteser-braunschweig.de](http://www.malteser-braunschweig.de)  
 Tel.: 05 31/23 79 79-0



**Malteser**  
 ...weil Nähe zählt.

Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung  
 Baum- und Strauchschnitt  
 Bodendeckerverkauf

**Gestalten,  
 bepflanzen und  
 pflegen**

FRIEDHOFSGÄRTNEREI  
**GRESSL**

Klaus Lange, Friedhofsgärtnermeister  
 Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10  
 Dachdeckerweg 25, Braunschweig, [www.gressl.de](http://www.gressl.de)

## Weihbischof besucht Pfarrgemeinde

Dr. Schwerdtfeger eine Woche zu Gast

Vom 23.06. bis 27.06.2014 hatten wir in unserer Pfarrgemeinde jeden Abend die Möglichkeit, mit Weihbischof Schwerdtfeger eine Vesper in der St. Christophorus-Kirche zu feiern. Im Anschluss gab es Gelegenheit zu einem gemeinsamen Abendbrot. Am 26.06. war es ein besonderer Abend, da wir während des Abendessens alle gemeinsam das Fußballspiel Deutschland gegen USA geschaut haben. Wie das Spiel wohl ausgehen würde? Weihbischof Schwerdtfeger wettete 3:1, ich als „Nichtfußballfan“ versuchte es mit einem 2:1. Die deutsche Mannschaft gewann bekanntlich mit einem eher un-

spektakulären Spiel mit 1:0 – da lagen wir also beide mit unserer Prognose nicht sonderlich gut!

Weihbischof Schwerdtfeger hatte schon in seiner Predigt auf die Gastfreundschaft hingewiesen. In der heutigen Zeit kommt dann oft die Frage auf: und was habe ich davon?

Ganz viel: denn egal – ob als „Nichtfußballfan“ oder als heißblütiger Fußballenthusiast – wir konnten alle eine schöne Gemeinschaft an diesem Abend erleben. Das Fußballspiel wurde dabei fast zur Nebensache. Das Gespräch miteinander und das gemeinsame Essen war viel interessanter! Auch als es nach dem Schlusspiff ans Aufräumen ging, geschah dies gemeinschaftlich. Weihbischof Schwerdtfeger war überall dabei: half in der Küche,

verteilte das Essen, verführte uns zum Naschen, räumte mit ab.

Unsere Küsterin Ingeborg Lißner war so erfüllt und meinte: „So könnte das immer weitergehen!“

Gabriele Seidler

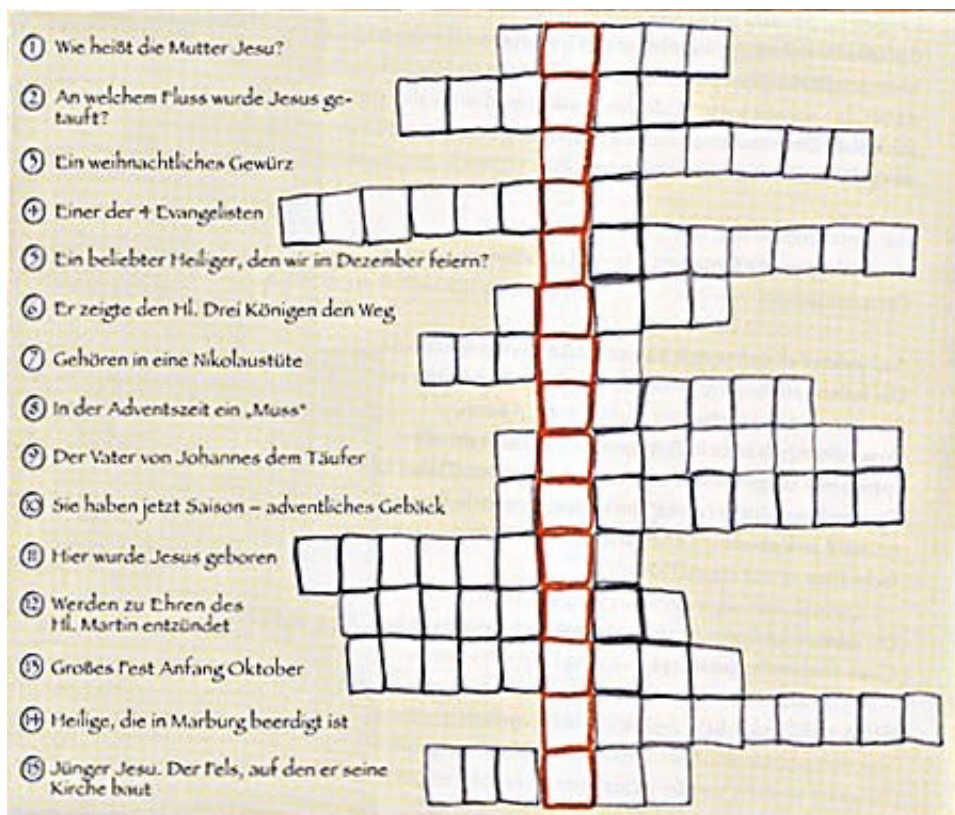


Weihbischof Schwerdtfeger genoss die herzliche Gastfreundschaft der Gemeinde/Foto: Schötz



## Liebe Kinder,

ob Ihr das unten stehende Kreuzworträtsel wohl lösen könnt? Es steht in einem der vielen neuen, interessanten Bücher, die in der öffentlichen katholischen Bücherei St. Aegidien im Leisewitzhaus auf Euch warten. Wir haben immer sonntags von 10:30 Uhr bis 11:45 Uhr geöffnet, außer in den Ferien. Die Ausleihe ist kostenlos.



Entnommen aus dem Buch von Pia Biehl, Das Kirchenjahr für Kinder entdeckt © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart, 2012. Erhältlich in der Buchhandlung für € 14,90.

## St. Aegidien

### Pfarramt:

Spoehrplatz 9, 38100 Braunschweig  
Tel.: (05 31) 2 44 90-0  
Fax: (05 31) 2 44 90-17  
e-mail: info@sanktaegidien.de  
Internet: www.sanktaegidien.de

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr  
zusätzlich  
Mi. u. Do. 13:00 - 16:00 Uhr

### Gottesdienste:

Liebfrauenmünster St. Aegidien  
Sa. 18:00 Uhr  
So. 09:30 Uhr / 11:30 Uhr / 18:00 Uhr  
Mi. 09:00 Uhr Do. 18:00 Uhr  
Fr. 09:00 Uhr  
Krankenhaus St. Vinzenz  
Mo. 18:00 Uhr  
Di. 08:30 Uhr  
Sa. 08:00 Uhr

## St. Christophorus

### Pfarrbüro:

Hesterkamp 6a, 38112 Braunschweig  
Tel.: (05 31) 31 14 16  
Fax: (05 31) 2 31 11 96  
e-mail: st.christophorus@t-online.de

### Öffnungszeiten:

Montag 13:00 - 16:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

### Gottesdienste:

So. 09:30 Uhr  
Do. 09:00 Uhr

### Konto der Kath. Pfarrgemeinde St. Aegidien:

Norddeutsche Landesbank  
IBAN: DE42 2505 0000 0000 8234 50  
Swift-BIC: NOLADE2HXXX

## St. Joseph

### Pfarrbüro:

Goslarsche Str. 7, 38118 Braunschweig  
Tel.: (05 31) 2 44 90-0

### Öffnungszeiten:

Freitag 10:00 - 11:00 Uhr

### Kleiderkammer:

Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr  
Freitag 10:00 - 11:00 Uhr

### Gottesdienste:

So. 10:00 Uhr  
Di. 14:30 Uhr Mi. 18:00 Uhr

## St. Laurentius

### Pfarrbüro:

Maschplatz 12, 38114 Braunschweig  
Tel.: (05 31) 12 99 68 55  
Fax: (05 31) 12 99 68 57  
e-mail: st.laurentius.bs@t-online.de

### Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 11:00 Uhr  
Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

### Gottesdienste:



So. 11:00 Uhr  
Fr. 18:00 Uhr, Kapelle St.-Elisabeth-Heim,  
Hinter der Masch

### Pfarrer der Pfarrgemeinde:

Propst Reinhard Heine

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
über Pfarramt St. Aegidien

## Seelsorgeteam und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde

			
Propst Reinhard Heine Tel. 2 44 90-11	Kaplan Pawel Laska Tel. 70 76 77 11	Diakon Detlef Schötz Tel. 2 44 90-27	Diakon Klaus Kilian Tel. 51 15 26
			
Gemeindereferentin Sara Asbach Tel. 2 44 90-15	Sekretärin Antonia Burgstett- Pieloth Tel. 2 44 90-0	Sekretärin Monika Pabsch Tel. 31 14 16 Tel. 12 99 68 55	Friedhofsamt Klaudia Smolarek Tel. 2 44 90-12
			
Friedhofsverwalter Karl Kroj Tel. 7 13 89	Küster Uwe Binder Tel. 1 21 78 69	Regionalkantor Bernhard Schneider Tel. (0 53 31) 97 83 99	

### Pfarramt St. Aegidien

Zentrale Telefonnummer: (05 31) 2 44 90-0  
[www.sanktaegidien.de](http://www.sanktaegidien.de)  
[info@sanktaegidien.de](mailto:info@sanktaegidien.de)

Wir danken allen Firmen und Institutionen, die durch ihre Anzeige die Herausgabe des Pfarrbriefes unterstützen.

Der nächste Pfarrbrief erscheint 14 Tage vor dem Pfingstfest.

#### Impressum:

Nr. 20/2014

Herausgegeben von der Pfarrgemeinde St. Aegidien  
 Leiter der Pfarrgemeinde: Propst Reinhard Heine  
 Spohrplatz 9, 38100 Braunschweig  
 Tel.: (05 31) 2 44 90-0, Fax: (05 31) 2 44 90-17, E-Mail: [info@sanktaegidien.de](mailto:info@sanktaegidien.de)

**Redaktionsteam:** Detlef Schötz, Dirk Speer

**Satz und Layout:** Sabine Albrecht

**Korrektur:** Ursula Middel

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

**Auflage:** ca. 10.500 Stück

**Druck:** Lebenshilfe Braunschweig

## Für Ihren persönlichen Abschied



### arbor Bestattungen

Lincolnstr. 46/47 · 38112 Braunschweig · Telefon (0531) 2506760  
[www.arbor-bestattungen.de](http://www.arbor-bestattungen.de) · [info@arbor-bestattungen.de](mailto:info@arbor-bestattungen.de)



## Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte

Lincolnstr. 46-47 · 38112 Braunschweig  
 Tel.: (05 31) 12 43 40 · [www.trauerbeistand-ev.de](http://www.trauerbeistand-ev.de)



**adveniat**

für die Menschen  
in Lateinamerika

**Ich will Zukunft!**

Weihnatskollekte zur Adveniat-Aktion 2014  
am 24. und 25. Dezember für die Menschen  
in Lateinamerika